

Skispringen: Schweineteuer

Garmisch-Partenkirchen. Der Neubau der Skisprung-Schanze für das Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen ist mit rund 18 Millionen Euro fast doppelt so teuer wie erwartet. Der im vergangenen Winter eröffnete Neubau an der Stelle der Olympia-Anlage von 1936 sollte ursprünglich zehn Millionen Euro kosten. In der mit etwa 35 Millionen Euro verschuldeten Marktgemeinde gibt es deshalb Kritik an dem Prestigeobjekt. An Zuschüssen für den Schanzenbau hat Garmisch-Partenkirchen bisher knapp fünf Millionen Euro sicher, die restlichen 13 Millionen müssten aus der Gemeindegasse bezahlt werden. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/118044.skispringen-schweineteuer.html>